

„Sternenklar 2018“ – Drei Tage Begegnung, Austausch und Interaktion

(Köln, 01.10.2018) Unter dem Motto „Sternenklar – Du baust die Zukunft!“ fand am vergangenen Wochenende ein bundesweites Event der Kolpingjugend in Frankfurt am Main statt. Das dreitägige Ereignis wurde am Sonntagmorgen mit einem festlichen Gottesdienst im Herzen der Frankfurter Innenstadt beendet.

Die Kolpingjugend Deutschland blickt auf ein bewegtes Wochenende zurück, bei dem sich Vielfalt und Vitalität eines großen katholischen Jugendverbandes gezeigt haben. Mehr als 1200 junge Engagierte aus dem Kolpingwerk waren zu Austausch, Begegnung und Interaktion an verschiedenen Standorten in der Frankfurter Innenstadt aufgerufen.

Den gesamten Samstag über waren die Teilnehmenden sowie eine interessierte Öffentlichkeit auf den Frankfurter Roßmarkt eingeladen. Auf einer Bühne fanden Podiumsdiskussionen zu den Themen Europa, Glaube und Verband statt. Daneben präsentierten sich Gremien und Gliederungen, aber auch Einrichtungen und Kooperationspartner an verschiedenen Ständen und luden so zum regen Austausch ein. Neben den mehr als 1000 angemeldeten Teilnehmenden nahmen zahlreiche Tagesbesucher aus der Großregion die Gelegenheit wahr, bei bestem Wetter dabei zu sein.

Zentraler Programmpunkt am Samstagmittag war die Verlesung einer politischen Erklärung durch die Bundesleitung der Kolpingjugend. Darin wurde betont, dass es mehr denn je geboten sei, sich gegen fremdenfeindliche Aktionen und rechtes Gedankengut zu wenden. Auch in Zeiten globaler Umbrüche und wachsender Unsicherheit dürften Menschen nicht auf die Versprechungen rechter Protagonisten hereinfliegen.

Mit einem Gottesdienst auf dem Frankfurter Roßmarkt fand am Sonntag der feierliche Abschluss statt. Zelebriert wurde die Messe vom Schirmherrn, Bischof Dr. Georg Bätzing. In seiner Predigt griff der Bischof von Limburg das Motto der Veranstaltung „Sternenklar“ auf, welches er mit drängenden Fragen unserer Zeit verband, insbesondere zur Zukunft Europas und der katholischen Kirche, aber auch im Hinblick

auf die Auswirkungen der Digitalisierung. Dabei ermutigte er die anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu konkretem Handeln. Denn dieses sei erforderlich, um unsere Gesellschaft zum Besseren zu gestalten.

Als Konzelebranten wohnten der Messe Johannes Wübbe, Weihbischof im Bistum Osnabrück, und Josef Holtkotte, Bundespräsident des Kolpingwerkes, bei. Weihbischof Wübbe lobte das Engagement der Kolpingjugend, das sich auch in kirchenpolitischen Fragen zeige. Er sagte zu, die Interessen der Kolpingjugend bei der bald beginnenden Jugendsynode in Rom einzubringen.

Im Anschluss an das dreitägige Jugend-Event schlossen die Organisatoren ein positives Fazit. „Nach zwei Jahren Planung und Vorbereitung haben wir ein Event auf die Beine gestellt, das vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird“, erklärte Manuel Hörmeyer, stellvertretender Bundesvorsitzender des Kolpingwerkes. „Mit unserer starken Präsenz in der Stadt Frankfurt haben wir an diesem Wochenende einer großen Öffentlichkeit gezeigt, dass Glauben und Gemeinschaft in unserem Verband aktiv gelebt werden.“ Jugendverbände blieben ein wichtiger Ort, um Glauben und Gemeinschaft aktiv zu leben. „Sternenklar“ habe einen wichtigen Beitrag dabei geleistet, das Verbandsgefühl nachhaltig zu stärken.

Die Kolpingjugend ist ein katholischer Jugendverband, in dem 42.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene eine bunte Gemeinschaft erleben. Aus dem christlichen Glauben heraus und in der Nachfolge Adolph Kolpings engagieren wir uns ehrenamtlich für soziale Gerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft. Die Kolpingjugend ist eigenständiger Teil des Kolpingwerkes.